Qualifizierung in und für Berlin 2030: Mehr – Anders –Besser!

FiBS

Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie

Research Institute for the Economics of Education and Social Affairs

FiBS-Veranstaltung

Berlin, 14. Januar 2019

Dr. Dieter Dohmen
Prof. Dr. Ingo Rollwagen

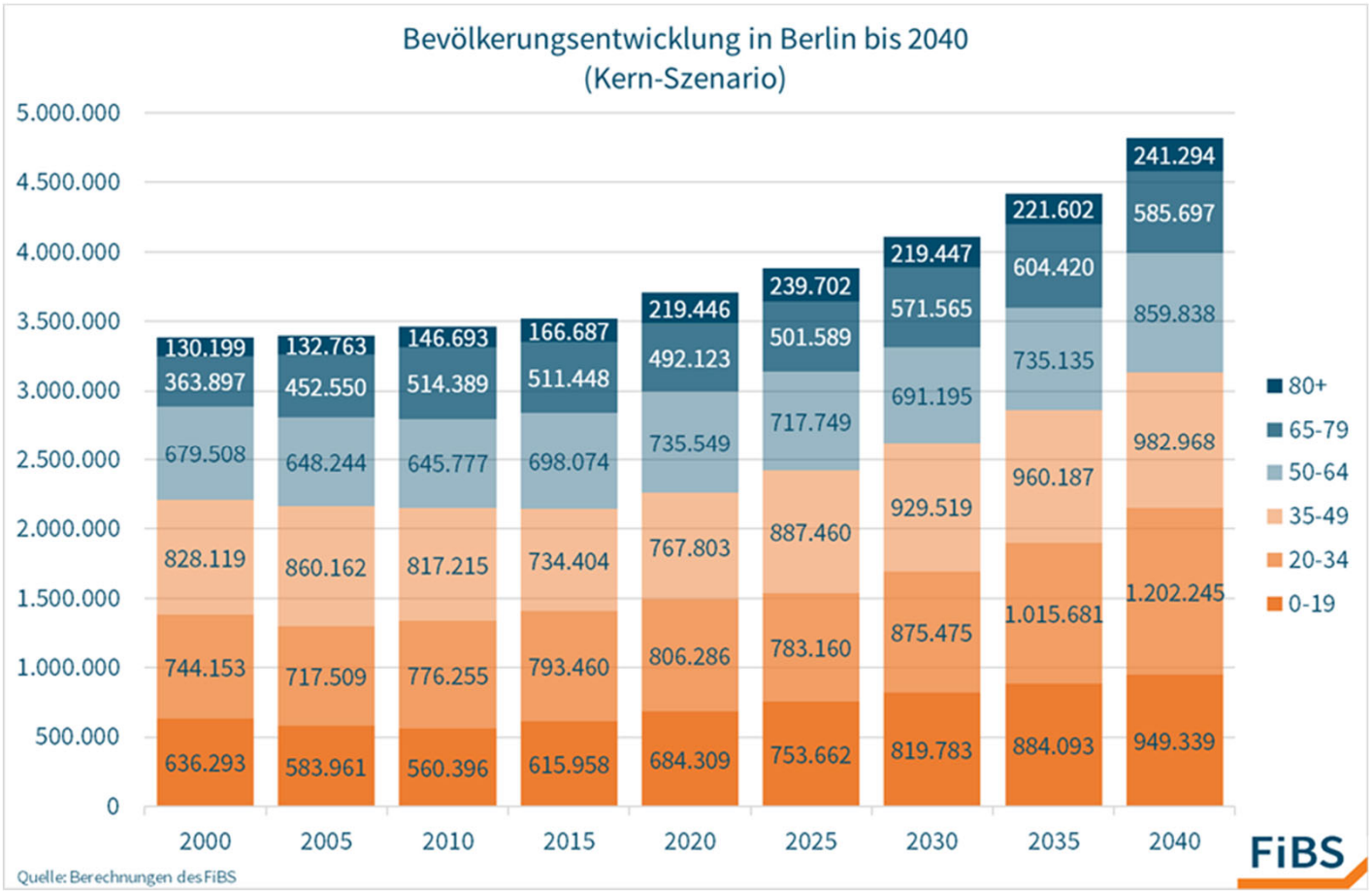
ENHANCING LIFELONG LEARNING FOR ALL

www.fibs.eu

Überblick

1) Berlin wächst! – ein Bevölkerungsausblick
2) Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum
3) Dynamiken aus Technologie, Wirtschaft & Gesellschaft
4) Das Berliner Bildungssystem als Achillesferse
5) Lernen in und für Berlin: mehr – anders- besser
6) Fokus: Übergang Schule – Ausbildung/Beruf

Berlin wächst! - Bevölkerung

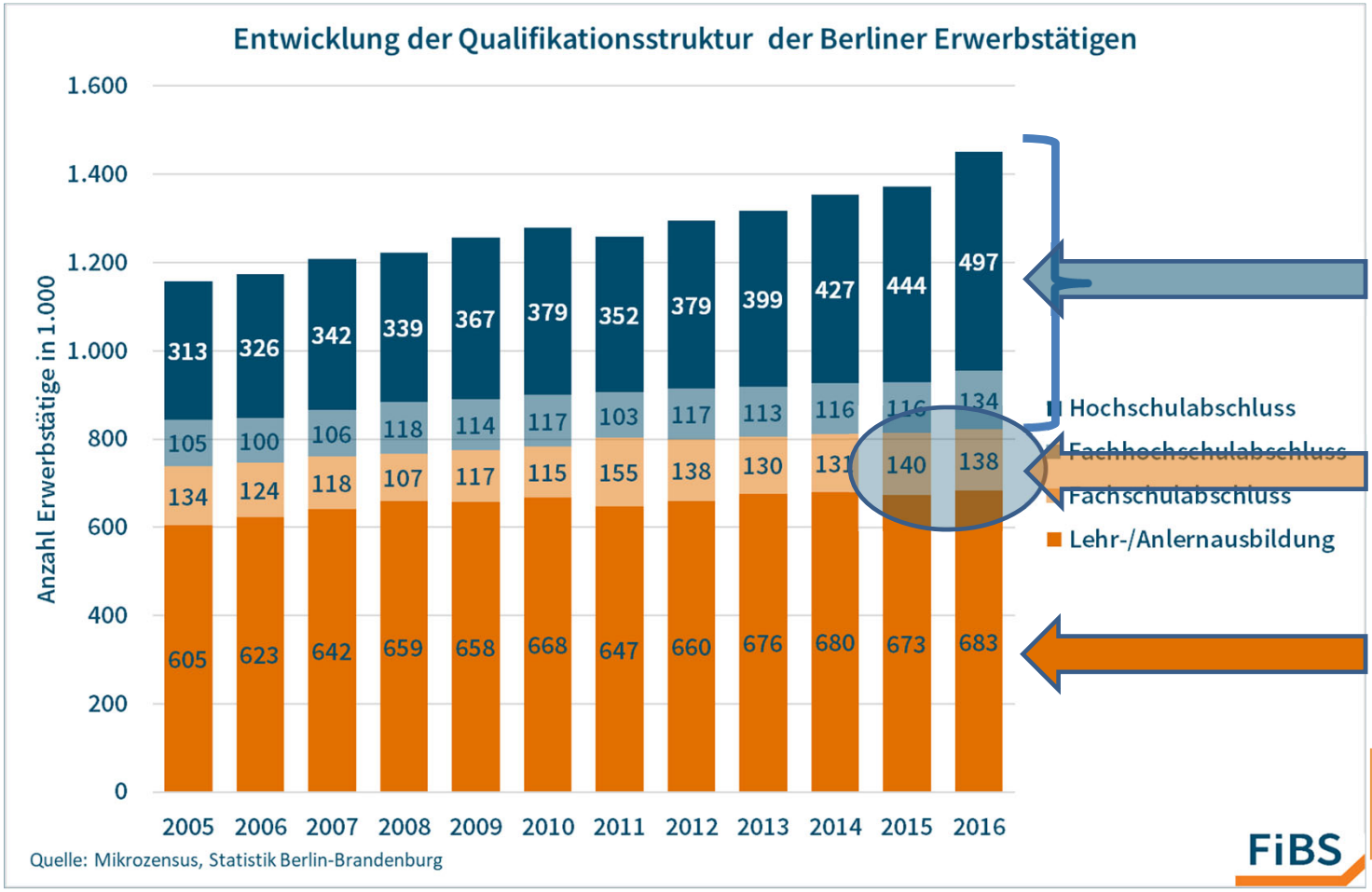


2030 – 4,1 Mio.
2040 – 4,8 Mio.
(vielleicht auch 5 Mio.)

Bevölkerungswachstum ist fast ein dynamischer Selbstläufer, da vor allem junge Menschen nach Berlin ziehen

SenStadt: Rückgang des Zuzugs auf 7.500 ab 2020 „weiterhin plausibel“?! (= 3,8 Mio. 2030)

Berlins Qualifikationsstruktur



Akademiker/innen:
+215.000 (+48%)

Fachschule:
+23.000 (+20%)

Lehre:
+78.000 (+10%)

Σ +315.000 (+23%)

Zuwanderung wichtiger Treiber für Beschäftigungswachstum

Berlins Arbeitsmarkt

Quelle: Amt für Statistik Berlin Brandenburg

Berlin ist zugleich Treiber für wirtschaftliche Entwicklung und Beschäftigung in Nachbarländern

Fachkräftebedarf - quantitativ

IHK - aktuell fehlen:
22.000 Akademiker/innen
99.000 beruflich Qualifizierte

IHK - 2030 fehlen:
43.000 Akademiker/innen
192.000 beruflich Qualifizierte
26.000 Kräfte in Hilfsberufen

Bevölkerungswachstum bedeutet:
noch mehr Lehrkräfte, Erzieher/innen, (Alten-/Kranken-) Pflegekräfte

Mehr Beschäftigte in öffentlicher Verwaltung

Mehr Ingenieure, Bauarbeiter/innen, Handwerker/innen

Mehr IT-Spezialist/innen, Dienstleister, etc.

Dynamische Veränderung der Wirtschaft:
Digitalisierung & (andere) neue Technologien) etc.
=> Qualifikations- und Kompetenzanforderungen verändern sich auch „horizontal“

2 – Dynamiken aus Technologie, Wirtschaft & Gesellschaft

So viel Zukunft, so wenig Zukunft wie heute war noch nie

Deswegen lassen Sie uns etwas tun!

Dynamiken Wertschöpfung – neue qualitative Anforderungen

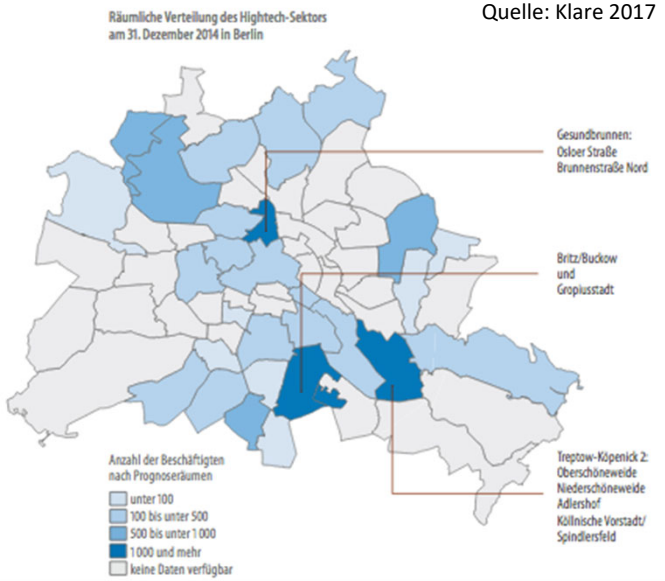
So viel und so wenig Zukunft wie heute war noch nie!

- Digitale Wertschöpfung und High Tech-basierte auf Basis wissensintensive und technologieintensiver Dienstleistungen – auch im Handwerk – steigt stetig an (IBB 2017, 2018) – wissensintensive Gründungen und Digitalwirtschaftsboom
- Neue Technologien halten Einzug und verändern den Arbeitsalltag – besonders Handwerkern (Kompetenzzentrum digitales Handwerk 2018)
- Anforderung an Technikkompetenz und ökonomische Kompetenz steigen neue integrierte Heizungssysteme und Wertschöpfung durch, hybride, lösungs- und dienstleistungsorientierte, konfigurative Lösungen (modern Heizungssysteme, smart-Home-Lösungen, neue Mobilitätslösungen auf Basis von Elektromobilität)

Gleichzeitig:

- Fachkräftemangel (Gründer und Mitarbeiter) (Mumme 2018)
- Ferne zur Digitalisierung und ambivalente Einstellung zu Technik („Technik gebiert langfristig mehr Probleme als Lösungen“): eine Einstellung vor allem bei denjenigen, die hauptsächlich einen Hauptschulabschluss haben (Acatec, Körber Stiftung 2018: 17)

Quelle: Klare 2017



Dynamische Wertschöpfung – Neue Kompetenzanforderungen

Der Strukturwandel hin zu technologie- und wissensintensiveren Dienstleistungen führt zum erhöhten Bedarf an

Mehr Kompetenzen und Qualifikationen
- **MINT, Technologieverständnis- und –Technikoffenheit**
- **ökonomische Kompetenzen**
- **digitale Kompetenzen**

Anderen Kompetenzen und Qualifikationen
- **Datenkompetenz**
- **Biografische Kompetenz**

Anderen Kompetenzen und Qualifikationen, die besser erworben und vermittelt werden können
Andere informelle, kurzschrittige Kompetenzerwerbsformen und Qualifikationswege – zugänglichere, motivierende Wege und Angebote für mehr Lernende (auch die die bisher nicht darin sind)
Mehr Wege für zukünftige Lehrende und Quereinsteiger

2018

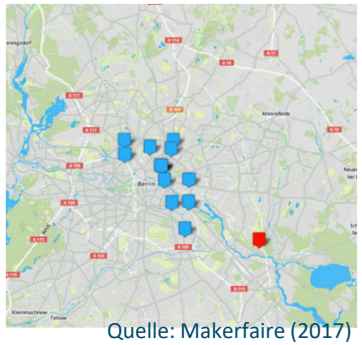
Dynamiken Wertschöpfung – Chancen für Berlin

Veränderungen der Kompetenzen –
Mehr Chancen auf Förderung der Techniklust/ des Technikverständnisses und von Schlüsselkompetenzen gerade für Berlin auf Basis der Nutzung von bestehenden Innovationsimpulsen durch

- dezentrale Wertschöpfung und Tüfteln,
- Maker-Bewegung, Commons-Based Peer Production (Aryan et al. 2018))
- Inkubatoren (Zinke et al. 2018)

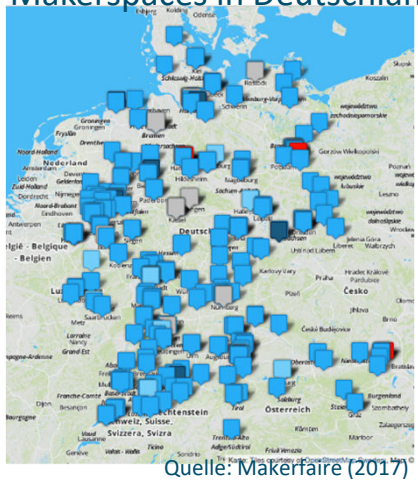
Bisher:
Noch nicht viele Handwerker/innen in Makerspaces (offenen Werkstätten) und Inkubatoren aktiv, viele Enthusiasten in Makerspaces nur kurze Zeit Enthusiasten

Makerspaces Berlin



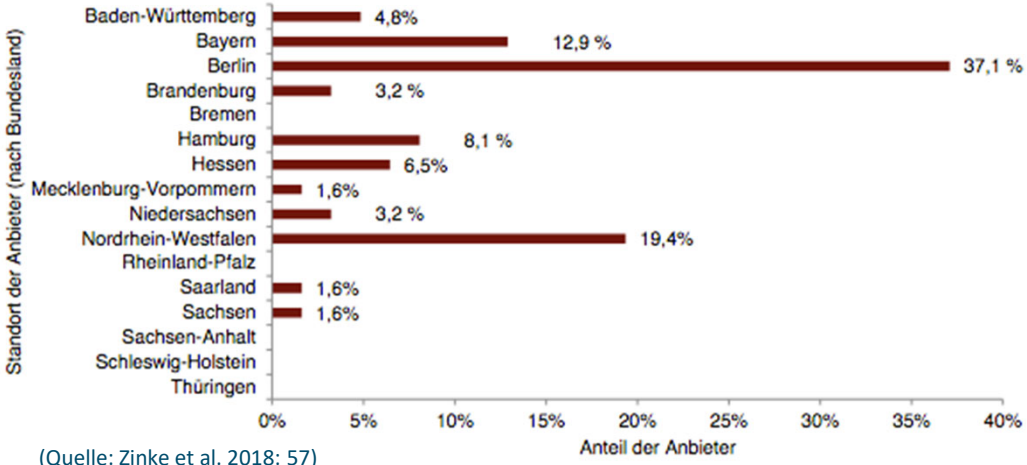
Quelle: Makerfaire (2017)

Makerspaces in Deutschland



Quelle: Makerfaire (2017)

Inkubatoren im Bundesländervergleich

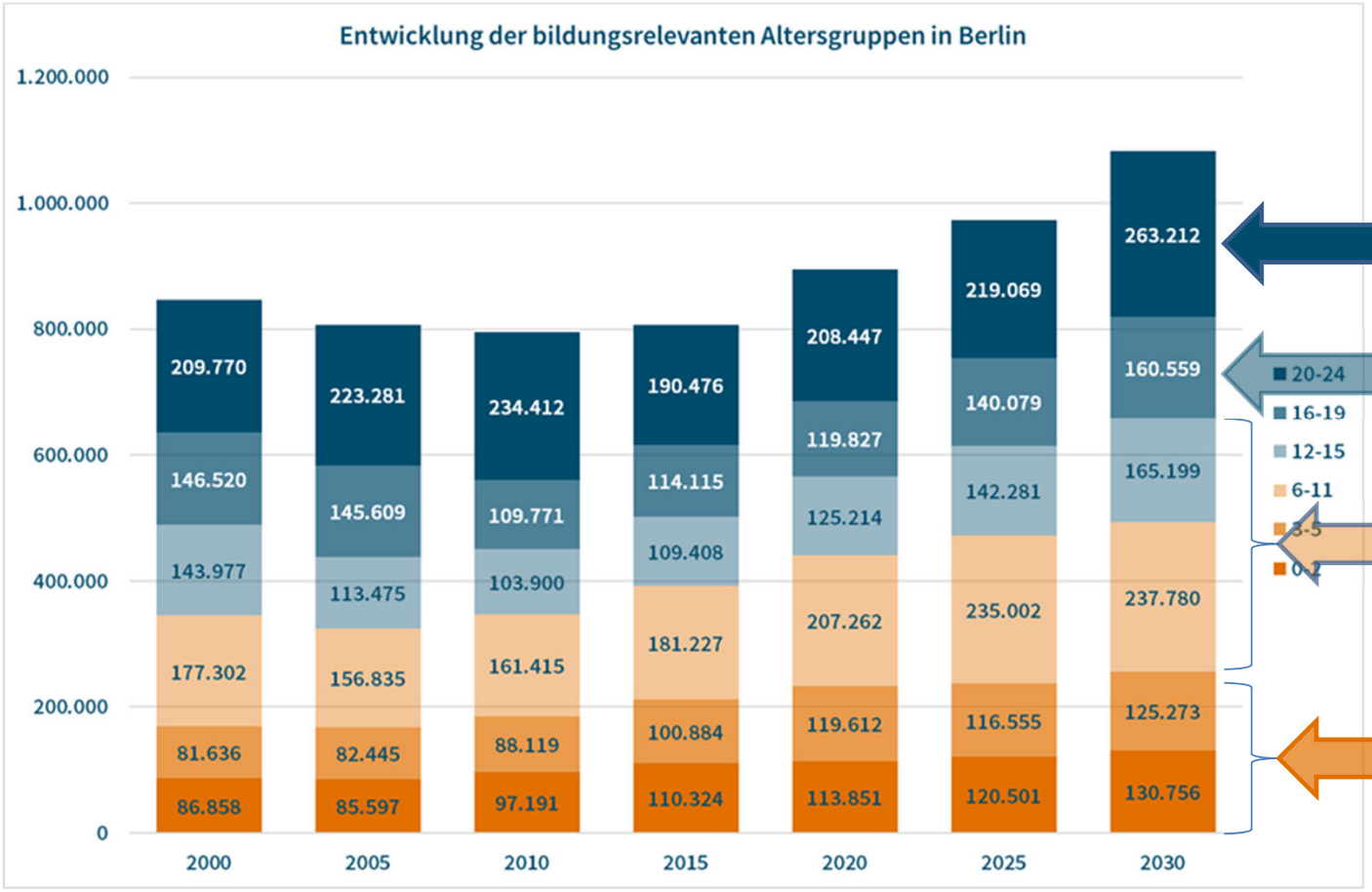


(Quelle: Zinke et al. 2018: 57)

Überblick

1) Berlin wächst! – ein Bevölkerungsausblick
2) Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum
3) Dynamiken aus Technologie, Wirtschaft & Gesellschaft
4) Das Berliner Bildungssystem als Achillesferse
5) Fazit: Lernen in und für Berlin: mehr – anders- besser

Berlin wächst! – bildungsrelevante Altersgruppen



Unis: +73.000

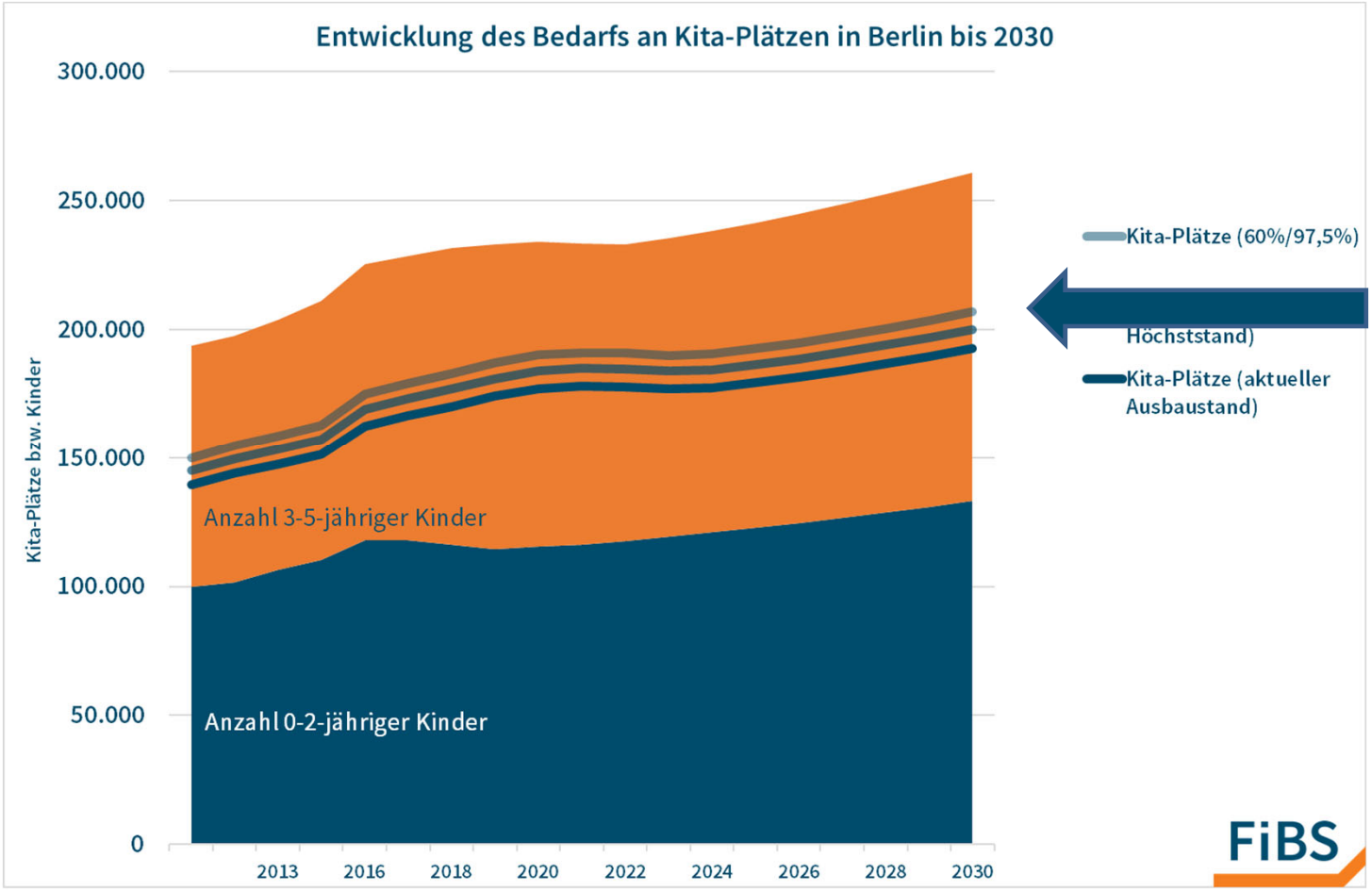
Sek II/BB: +45.000

Schule: +56.000

Kita-Alter: +45.000

Σ +220.000

Kita – Platzbedarf bis 2030

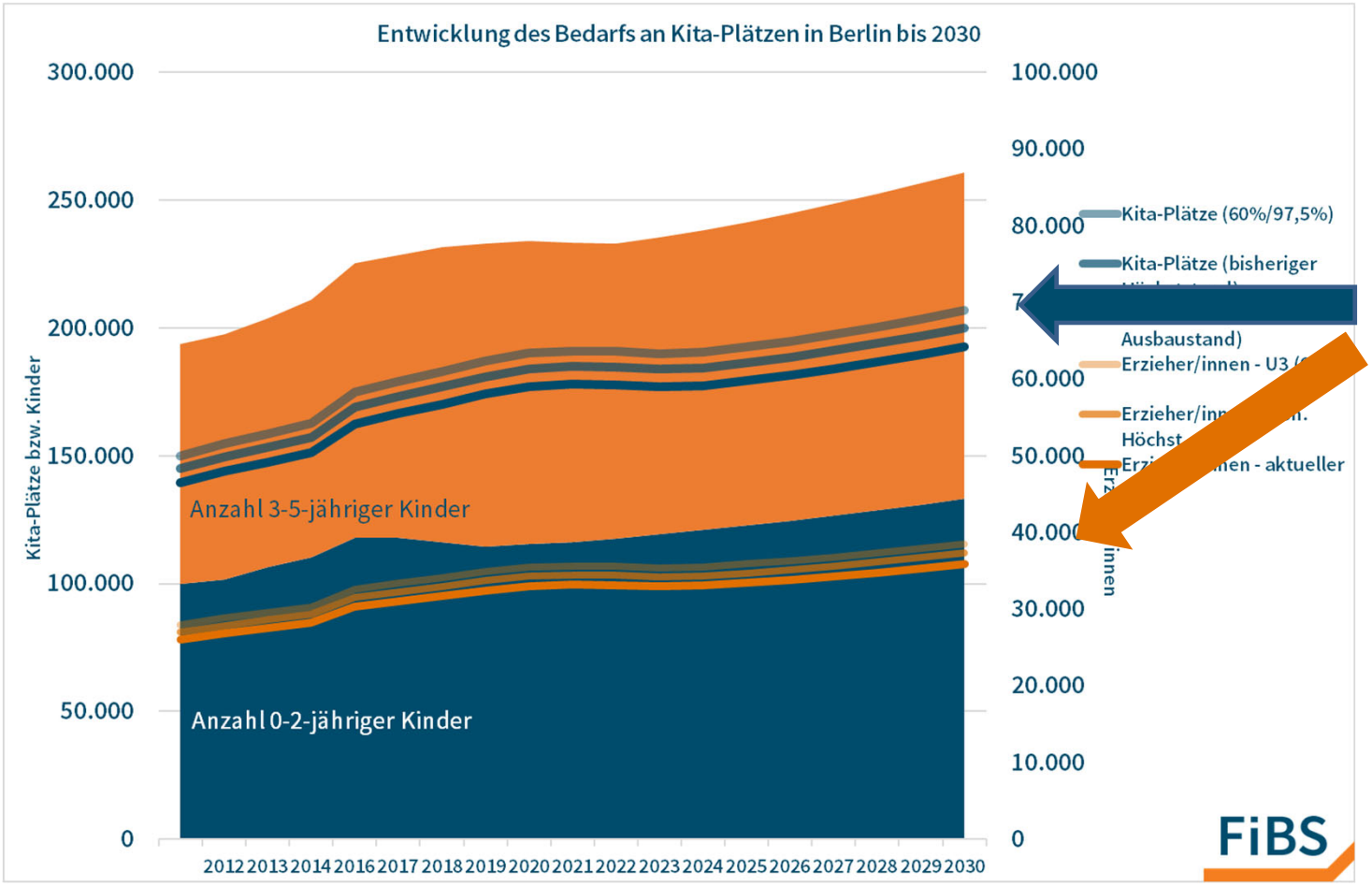


FiBS: Wachstum Kinderzahl von 220.000 (2016) auf 260.000

Aktuell fehlen ca. 6.500 Plätze Bedarf bzw. 1.500 Erzieher/innen

Zukünftiger Ausbau hängt von Ambitionen ab

Kita – Platzbedarf bis 2030



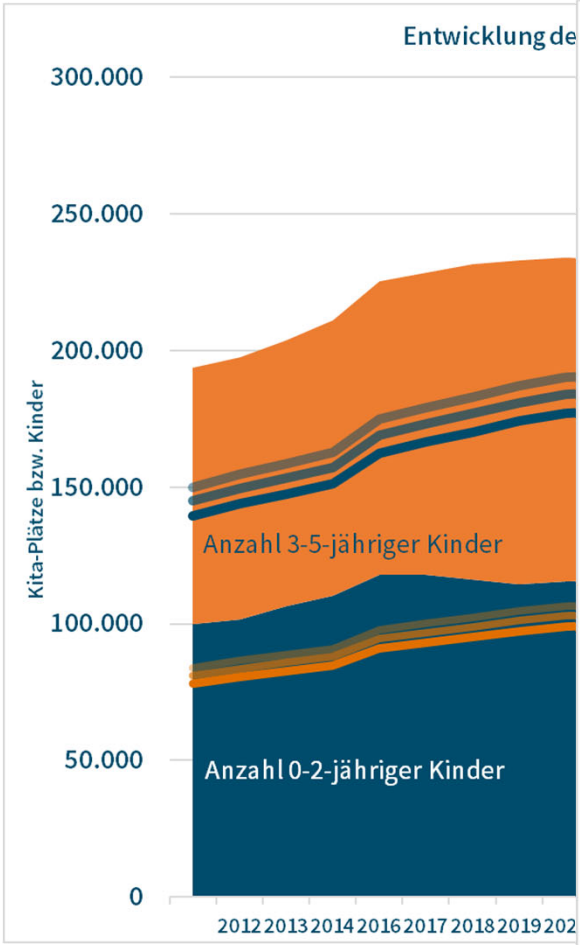
FiBS: Wachstum Kinderzahl von 220.000 (2016) auf 260.000

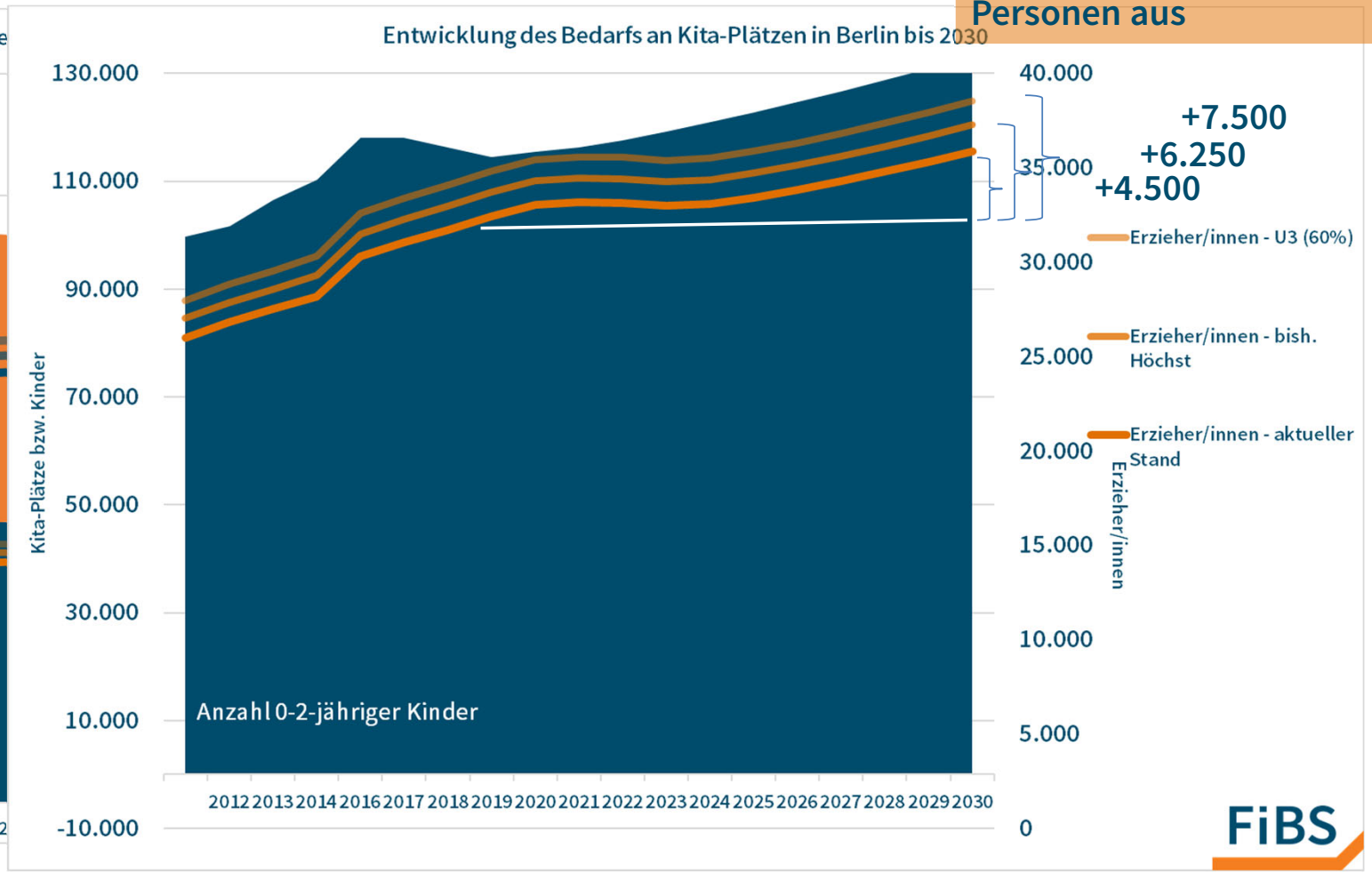
Aktuell fehlen ca. 6.500 Plätze Bedarf bzw. 1.500 Erzieher/innen

Zukünftiger Ausbau hängt von Ambitionen ab

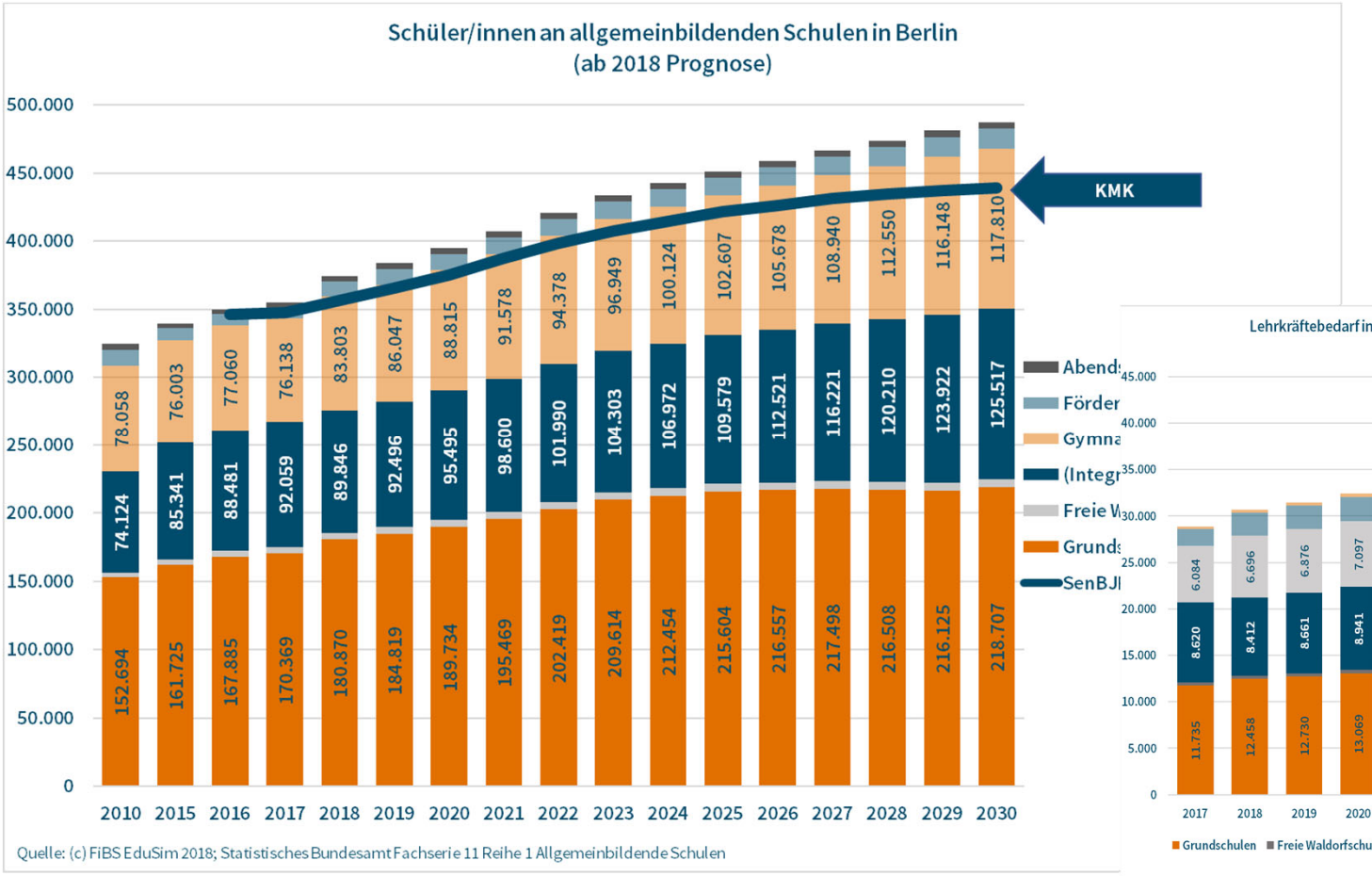
Kita – Platzbedarf bis 2030

zzgl. scheiden ca. 10.000 Personen aus



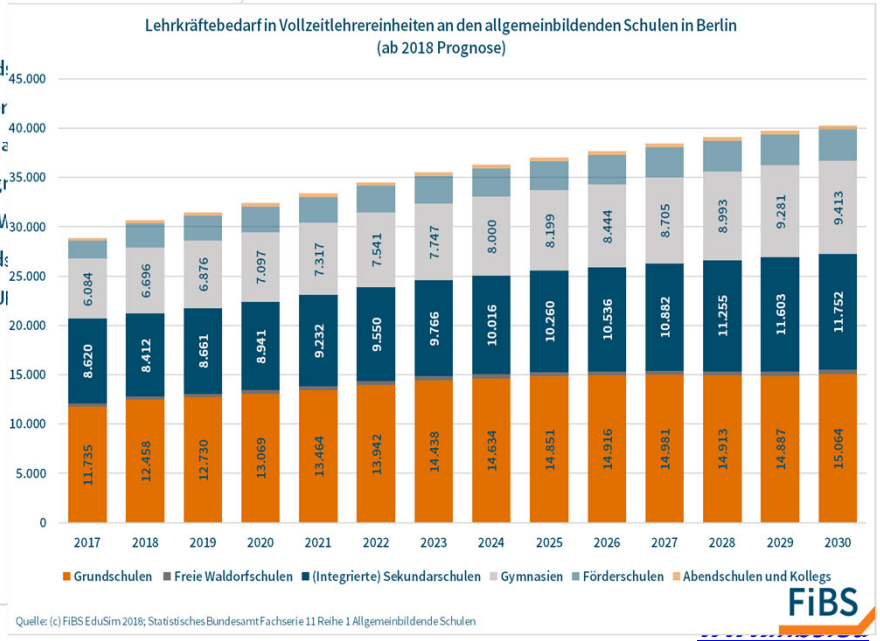


Schülerzahlen – allgemeinbildende Schulen

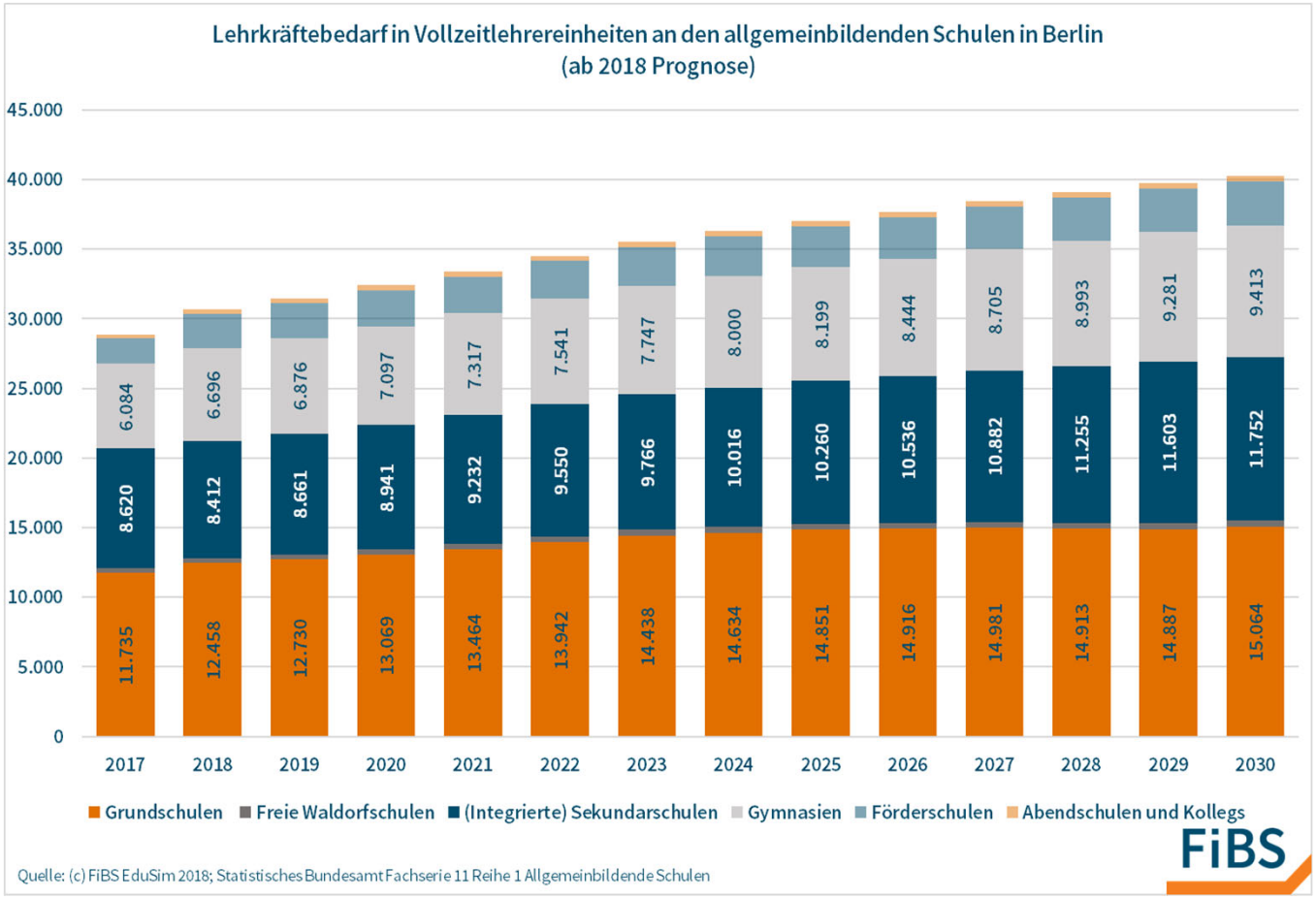


FiBS (2019): Wachstum von 346.000 (2016) auf 482.000

KMK (2018): Wachstum auf 440.000



Schülerzahlen – allgemeinbildende Schulen



2030: zusätzlicher Bedarf von ca. 12.000 Lehrkräften

Ca. +4.000 gegenüber SenBJW/KMK

SenBJW/KMK erwarten Mangel von 13.770 LK Klassen 1-10 bei Überschuss von 11.240 LK Sek II

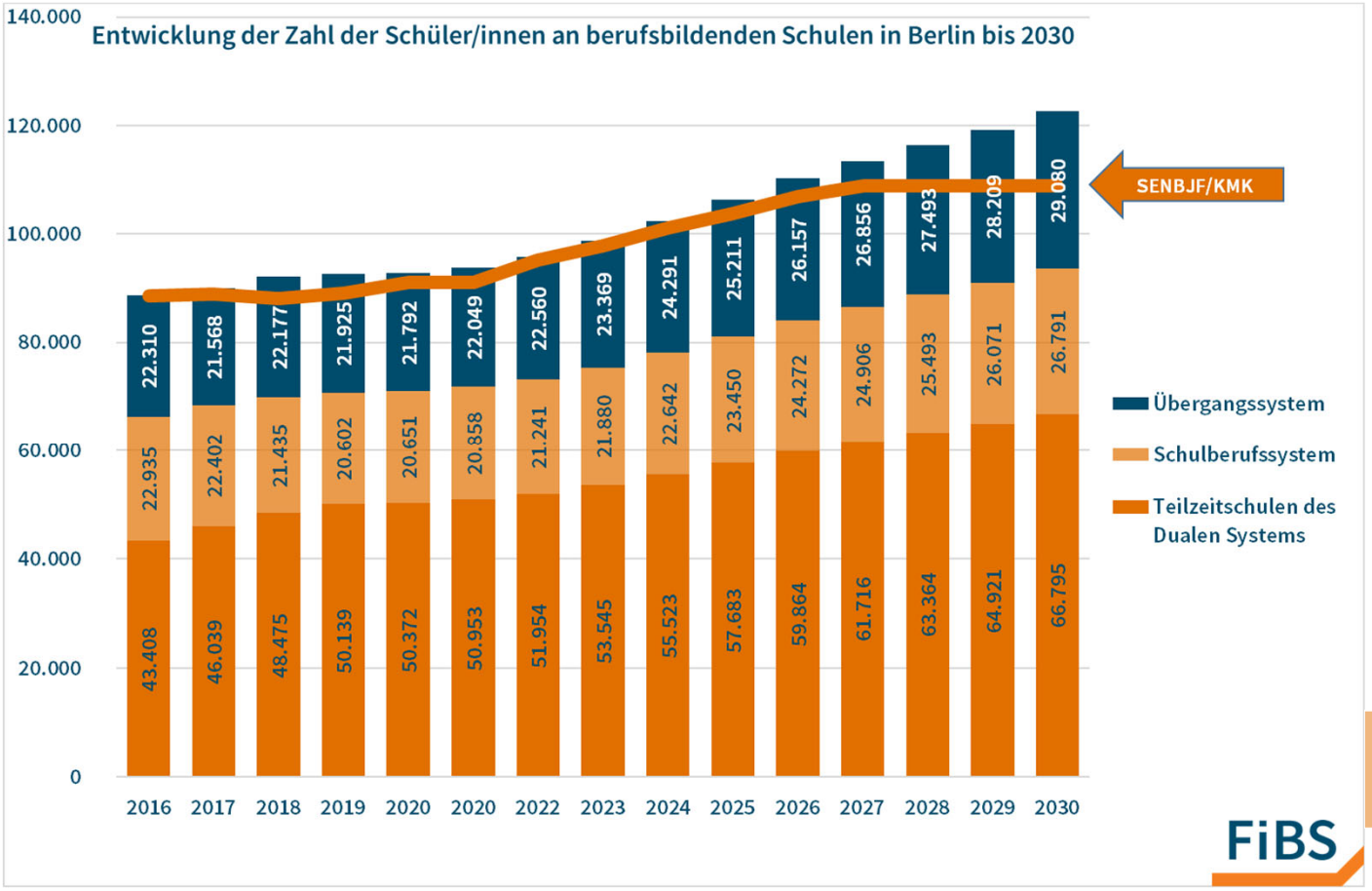
Ausbildungskapazitäten der Berliner Unis sind – trotz Ausbau – völlig unzureichend und falsch strukturiert

Nach unserer Prognose müssten bis 2030 ca. 33.500 LK eingestellt werden (Unsicherheitsfaktor: Berufsunfähigkeit)

Offen: Inklusion, bessere SLR, Ausbau Ganztagsschulen, Schulsozialarbeit, etc.

www.fibs.eu

Schülerzahlen – berufsbildende Schulen



FiBS: Wachstum von 89.000 auf 122.000

SenBJF/KMK: Wachstum von 89.000 auf 109.000

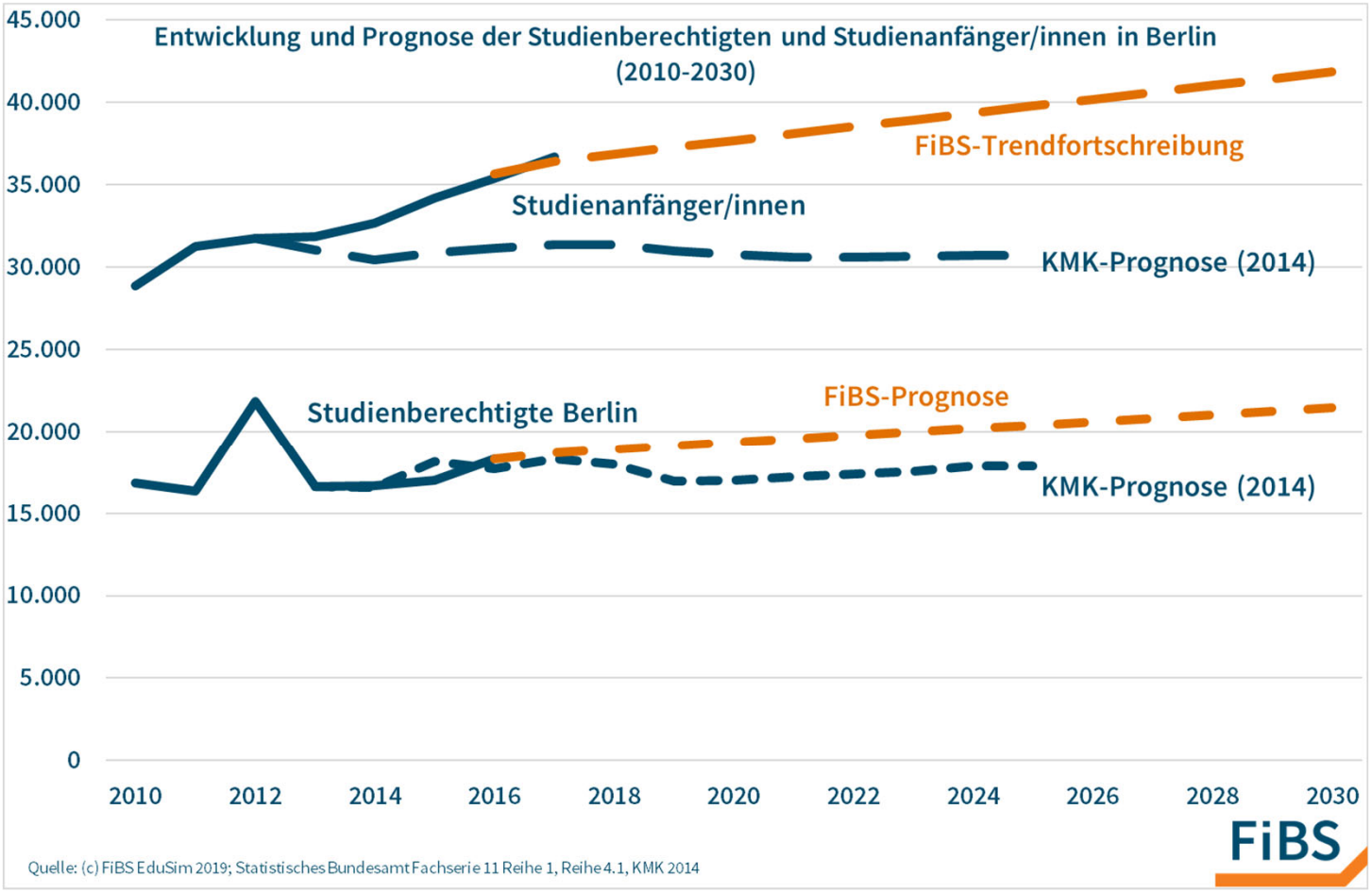
Lehrkräftemangel:
SenBJW: 2.200
FiBS: 2.500

Plan-Studienkapazitäten: 960

⇒ Lücke von 1.260 bis 1.540
(Unsicherheitsfaktor: Berufsunfähigkeit)

Werben um mehr Azubis stößt auf gravierenden Mangel an Lehrer/innen

Studierendenzahlen – Hochschulen

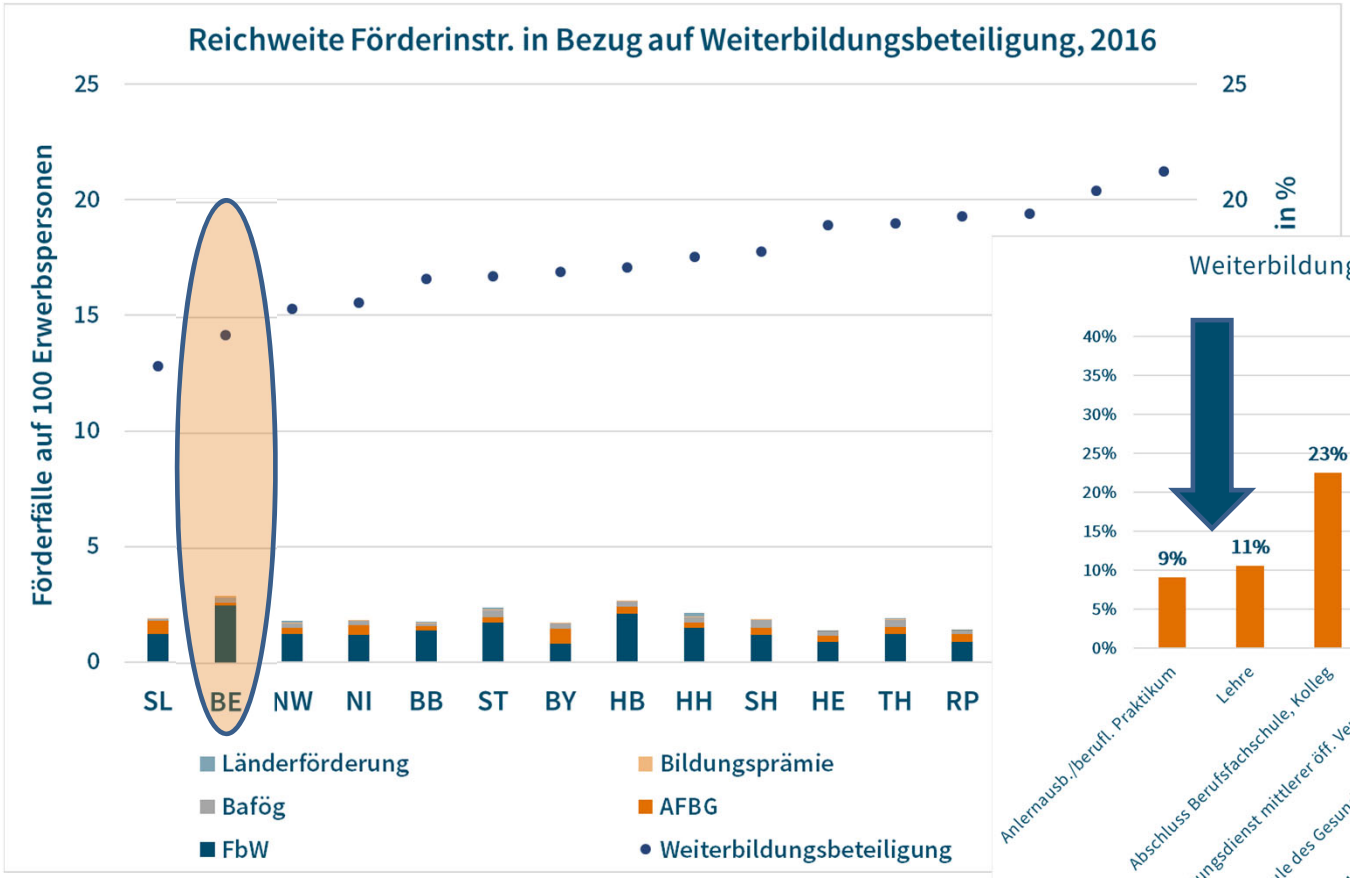


Studienanfängerzahl könnte auf 42.000 ansteigen (2017: 36.700), wenn aktueller Trend anhält

Ca. 60% Studienanfänger/innen aus dem Ausland oder anderen Bundesländern

Studienanfängerzahl könnte auf 42.000 ansteigen (2017: 36.700)

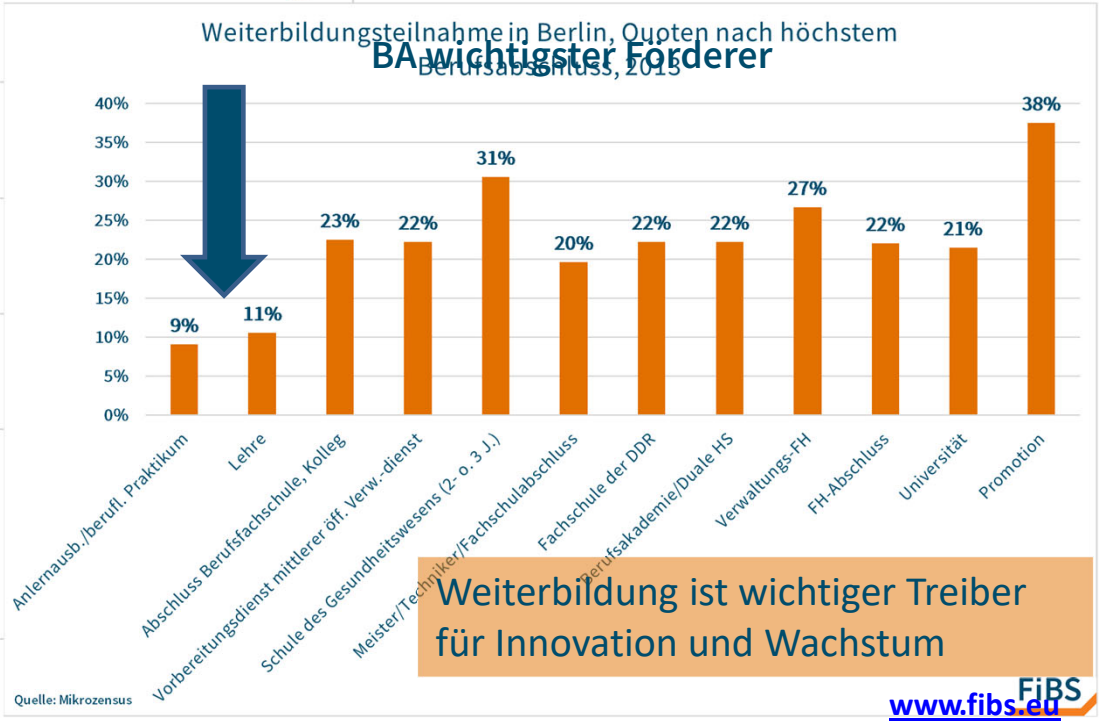
Weiterbildung



Berlin: zweitniedrigste Beteiligungsquote aller Länder, …

… und abgesehen vom Bildungsurlaub keine relevante Förderung

BA wichtigster Förderer



Weiterbildung ist wichtiger Treiber für Innovation und Wachstum

Fazit: Bildung als Achillesferse?!

Berlin hat bereits heute einen Mangel
an Erzieher/innen & Lehrkräften

Dieser Mangel wird sich nach der Prognose
der SenBJF massiv verschärfen

Unsere Bevölkerungsprognose verschärft
die Dramatik der Entwicklung noch einmal

Grundversorgung ist gefährdet:
Betroffen sein werden leistungsschwache
Kinder bzw. aus benachteiligten Familien

Leistungsniveau der Schulabgänger/innen
könnte weiter absinken

Dieses (Negativ-) Szenario zum Lehrermangel
wird hoffentlich NIE Realität

Laut IHK fehlen 2030:
43.000 Akademiker/innen
192.000 beruflich Qualifizierte
26.000 Kräfte in Hilfsberufen

Es muss auf allen Ebenen mehr – besser –
anders qualifiziert werden

Bevölkerungswachstum ist Herausforderung
und Chance zugleich

Übergang Schule - Ausbildung wird u.U. (noch)
schwieriger, ist aber zentrale Schwelle:

2017: 29.000 Ausbildungsinteressierte Jugendliche
16.000 fanden Ausbildungsplatz
= 13.000 fanden offenbar keinen Platz (!)

Ausbildungspotenziale

Verbleib von ausbildungsinteressierten Jugendlichen	Deutschland	Berlin	Brandenburg
Ausbildungsinteressierte Personen insgesamt	**805.794**	**28.968**	**17.565**
Verbleib (in %)			
Abschluss eines neuen Ausbildungsvertrages	**522.960**	**16.135**	**10.434**
betrieblich	507.650	15.469	9.766
außerbetrieblich	16.116	666	667
Sonstiger Verbleib im Bildungssystem	**117.646**	**2.636**	**2.108**
Schulbildung	70.910	1.796	1.124
Studium	12.087	348	351
Berufsvorbereitendes Jahr	2.417	29	18
Berufsgrundbildungsjahr		0	0
Praktikum	3.223	58	53
Berufsvorbereitende BA-Maßnahmen	11.281	145	316
Einstiegsqualifizierung	3.223	29	123
Verbleib in bisheriger Berufsausbildung	12.087	232	141
Gemeinnützige Dienste	**10.475**	**261**	**281**
Bundeswehr, Zivildienst	806	29	53
Bundes-/Jugendfreiwilligendienst	9.670	232	228
Erwerbstätigkeit	**36.261**	**1.419**	**861**
Verbleib offen oder unklar	**117.646**	**8.517**	**3.882**
mit weiterem Vermittlungswunsch („unversorgt“)	23.368	2.346	1.177
ohne Angabe eines Verbleibes („unbekannt	94.278	6.170	2.723

Quelle. Eigene Berechnungen auf Basis BIBB-Datenreport 2018

Fazit: Bildung als Achillesferse?!

Berlin hat bereits heute einen Mangel
an Erzieher/innen & Lehrkräften

Dieser Mangel wird sich nach der Prognose
der SenBJF massiv verschärfen

Unsere Bevölkerungsprognose verschärft
die Dramatik der Entwicklung noch einmal

Grundversorgung ist gefährdet:
Betroffen sein werden leistungsschwache
Kinder bzw. aus benachteiligten Familien

Leistungsniveau der Schulabgänger/innen
könnte weiter absinken

Dieses (Negativ-) Szenario zum Lehrermangel
wird hoffentlich NIE Realität

Laut IHK fehlen 2030:
43.000 Akademiker/innen
192.000 beruflich Qualifizierte
26.000 Kräfte in Hilfsberufen

Es muss auf allen Ebenen mehr – besser –
anders qualifiziert werden

Bevölkerungswachstum ist Herausforderung
und Chance zugleich

Übergang Schule - Ausbildung wird u.U. (noch)
schwieriger, ist aber zentrale Schwelle:

2017: 29.000 Ausbildungsinteressierte Jugendliche
16.000 fanden Ausbildungsplatz
= 13.000 fanden offenbar keinen Platz (!)

Viel Potenzial für Verbesserung der Ausbildungsbilanz

ENHANCING LIFELONG LEARNING FOR ALL

Research Institute · Consulting · Think Tank
Germany · Europe · Worldwide

www.fibs.eu

FiBS, Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin, Germany
Tel: +49 (0)30 8471 223-0 · Fax: +49 (0)30 8471 223-29